



# Raiffeisen magazin

ERBEN UND VERERBEN

## Die Weichen für die Zukunft stellen

### GENOSSEN- SCHAFTEN

Stark und stabil  
/ Seite 10

### RAIFFEISEN LANDESBANK

Gutscheinkarte RENEFIT  
/ Seite 13

### IM GESPRÄCH

mit VHS-Präsidentin  
Angelika Mayr Fischnaller  
/ Seite 20

🔍 Glasfaser Internet Südtirol ✕

## KON Fiber Easy

+ 120 Mbit/s ↓  
+ 80 Mbit/s ↑

ab **29,95 €** im Monat

plus Aktivierungsgebühr

**Schnell, stabil und sicher.** Mit unserer Glasfaserlösung **KON Fiber** profitieren Sie von blitzschnellen Download- und Upload-Raten. Ideal für stundenlanges Streaming, Gaming und cloud-basiertes Arbeiten ohne Unterbrechungen. Sichern Sie sich Ihren Anschluss ans Glasfasernetz mit Konverto!

Infos und Beratung unter: **800 031 031**

**IMPRESSUM:** Raiffeisen Magazin, 47. Jg., Ausgabe Nr. 4, August/September 2025. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10.01.1979. Eintragung ROC Nr. 27524. **Presserechtlich verantwortlich:** Vicky Rabensteiner. **Leitende Redakteurin:** Ingeborg Stubenruß. **Redaktionsteam:** Renate Niedermaier (rm), Irene Hofer (ih), Christa Ratschiller (cr), Vicky Rabensteiner (vic), Ingeborg Stubenruß (is). **Mitarbeiter:** Roland Furgler (rf), Matthias Mayr (ma), Irene Schlechteitner (isch), Thomas Hanni (th). **Fotos:** Ethical Banking (8), stock adobe (Cover, 5, 6, 14, 16, 18, 19), Raiffeisenverband (10, 11, 17), Stella Kager (Kindertheater, 25), Hannes Wisthaler/Provinz BZ (12), Volkshochschule Südtirol (20, 22), Andreas Marini (23), Raiffeisenkassen (24-27), Olav Lutz (28, 29), Archiv. **Erscheinungsweise:** zweimonatlich. **Layout und Produktion:** Kreativagentur BIELOV, Bruneck. **Druck:** Athesia Druck, Bozen. **Kontakt:** Marketing Raiffeisenverband, Tel. +39 0471 945 381, E-Mail: marketing@raiffeisenverband.it. **Ab:** Adressänderungen, Abbestellungen u. dgl. müssen direkt an die eigene Raiffeisenkasse gerichtet werden. **Online-Ausgabe:** http://magazin.raiffeisen.it, **Koordination:** Ingeborg Stubenruß



# Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Erbschaft berührt uns – denn es führt uns unweigerlich vor Augen, wie endlich das Leben ist. Es erinnert uns an den Abschied von geliebten Menschen, an gemeinsame Zeiten und an das, was bleibt, wenn jemand geht. Gerade deshalb ist es sinnvoll, sich frühzeitig mit der Regelung des



Nachlasses auseinanderzusetzen. Wer vorsorgt, schafft Klarheit und schenkt seinen Hinterbliebenen Sicherheit.

Das Erbrecht ist ein komplexes Feld. Rechtsanwalt Thomas Wörndle gibt in dieser Ausgabe einen kurzen

Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen. Raiffeisen-Berater Markus Tschager erklärt ergänzend, was bei einer Erbschaft aus bankrechtlicher Sicht zu beachten ist.

Doch ein Vermächtnis ist weit mehr als Geld oder Besitz. Es sind auch Werte, Familiengeschichten und Erfahrungen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Wie sagt man so schön? „Das Wertvollste, was wir Kindern hinterlassen können, sind glückliche Erinnerungen.“

Wir wünschen eine gute Lektüre!  
Ingeborg Stubenruß



„Nah.dran.ge(h)n“: Im Internationalen Jahr der Genossenschaften 2025 produziert der Raiffeisenverband Südtirol einen Podcast mit Geschichten über Genossenschaften und die Menschen dahinter. **Hören Sie unseren neuen Podcast auf [www.raiffeisenverband.it](http://www.raiffeisenverband.it)** und allen gängigen Plattformen wie Spotify oder Apple Podcast. Wir sind gespannt auf Ihr Feedback!

## THEMA

**04 Erben und Vererben**  
Die Weichen für die Zukunft stellen

## GELD & MEHR

**08 Ethical Banking**  
Agitu Ideo Gudeta Förderpreis verliehen

**10 Genossenschaften**  
Stark, stabil und bereit für die Zukunft

**13 Raiffeisen Landesbank**  
Gutscheinkarte RENEFIT

**14 Versicherungen**  
Erbplanung und Absicherung

**17 Online zahlen**  
Die neue Raiffeisen Debit Card

## IM GESPRÄCH

**20 75 Jahre Volkshochschule Südtirol**  
Interview mit VHS-Präsidentin Angelika Mayr Fischnaller

## LAND UND LEUTE

**23 Neues aus den Raiffeisenkassen**  
Über Infoabende, Hilfe in Not, Kindertheater, Auszeichnungen, Sponsoring u.v.m.

## RAT & UNTERHALTUNG

**28 Erlebnis Natur**  
Mastaunpichlrunde im Schnalstal

**31 Wie gute Kommunikation gelingt**  
Wie schütze ich mich vor negativen Menschen?

**Raiffeisen Magazin online:**  
[www.magazin.raiffeisen.it](http://www.magazin.raiffeisen.it)

## ERBEN UND VERERBEN

# Die Weichen für die Zukunft stellen

Was geschieht mit meinem Vermögen nach meinem Tod? Wer erhält was und wer geht leer aus? Worüber kann ich überhaupt selbst bestimmen? Erben und Vererben ist ein heikles Thema, daran können Familien zerbrechen. Es kann aber auch ganz einfach sein, wenn man sich rechtzeitig damit auseinandersetzt.

Eigentlich schien alles klar: Frieda und Hubert leben schon lange zusammen und haben gemeinsam eine kleine Wohnung gekauft. An den Tod oder gar ein Testament haben sie nie gedacht – was sollte schon passieren? Sie haben die Wohnung, ein Einkommen, alles ist in Ordnung. Doch dann stirbt Hubert und es greift die gesetzliche Erbfolge: Da die beiden keine Kinder haben und Lebenspartner nicht automatisch erbberechtigt sind, erben Huberts drei Brüder seinen Anteil an der Wohnung. Frieda steht plötzlich mit drei Miteigentümern da. „Hätten die beiden ein Testament gemacht, hätten sie sich gegenseitig als Alleinerben einsetzen und sich viel Kummer ersparen können“, sagt Markus Tschager, Anlageberater bei der Raiffeisenkasse Bozen (siehe Interview auf Seite 7).

Das ist kein Einzelfall. Erbschaften können Familien entzweien – sei es, weil es kein Testament gibt oder plötzlich ein Testament auftaucht, das die Hinterbliebenen nicht verstehen oder nicht akzeptieren. **Thomas Wörndle, Rechtsanwalt in Bozen**, beschäftigt sich häufig mit dem Erbrecht. Er rät, sich frühzeitig Gedanken zu machen: „Jeder darf tun, was er möchte, aber es kann Vorteile haben, wenn man Erbangelegenheiten und Vermögensfragen zu Lebzeiten bespricht und regelt.“

Wenn nach dem Tod ein Testament auftaucht, fühlen sich manche Hinterbliebene möglicherweise ungerecht behandelt. Viele Fragen bleiben offen – das kann belastend sein und zu Konflikten innerhalb der Familie oder Verwandtschaft führen.

## Testamentsformen

„Eine vermögensrechtliche Übertragung ist sowohl zu Lebzeiten vertraglich als auch durch ein Testament möglich“, betont Wörndle. Wer sein Vermögen zu Lebzeiten übertragen möchte, kann dies zum Beispiel mit einem notariellen Schenkungsvertrag tun. Dabei sollten Erblasser auch an sich denken – etwa durch den Vorbehalt eines Fruchtgenuss-, Wohnungs- oder Nutzungsrechtes oder durch die Festlegung einer Leibrente.“ Alternativ kann die Vermögensübertragung per Testament geregelt werden. In diesem Fall greift die Regelung erst nach dem Tod des/der Erblasser\*in, da das Testament erst dann veröffentlicht wird. „In Italien gibt es verschiedene Testamentsformen“, erklärt Rechtsanwalt Wörndle: **das eigenhändig geschriebene (handgeschriebene), das öffentliche (notarielle) und das geheime Testament.** ▶



Thomas Wörndle ist Rechtsanwalt und Mediator, Schwerpunkte: Erbrecht, Immobilienrecht und Schadensersatzrecht



Erbschaft ist auch Fürsorge – von Generation zu Generation.

- Das eigenhändig geschriebene Testament ist die einfachste und günstigste Form. Es muss vom Erblasser selbst vollständig handgeschrieben, datiert und unterschrieben werden. Es sollte sicher aufbewahrt werden – eventuell können auch zwei gleichlautende Originale abgefasst werden. Die Aufbewahrung kann privat erfolgen oder bei einem Rechtsanwalt, Notar oder Wirtschaftsberater. Das öffentliche Testament wird vom Notar in Anwesenheit von zwei Zeugen beurkundet. Beim geheimen Testament übergibt der Erblasser dem Notar ein versiegeltes Dokument, ebenfalls im Beisein von zwei Zeugen.

### Was, wenn kein Testament vorliegt?

Liegt kein Testament vor, greift die gesetzliche Erbfolge. Wörndle erklärt: „In diesem Fall bestimmt das Gesetz, wer erbt und in welchem

Verhältnis. Im Allgemeinen erben der/die Ehepartner\*in und Verwandte bis zum sechsten Grad. Gibt es keine Erben, fällt der Nachlass an den Staat.“

*„Die Vermögensübertragung kann sowohl zu Lebzeiten vertraglich als auch durch ein Testament geregelt werden.“*

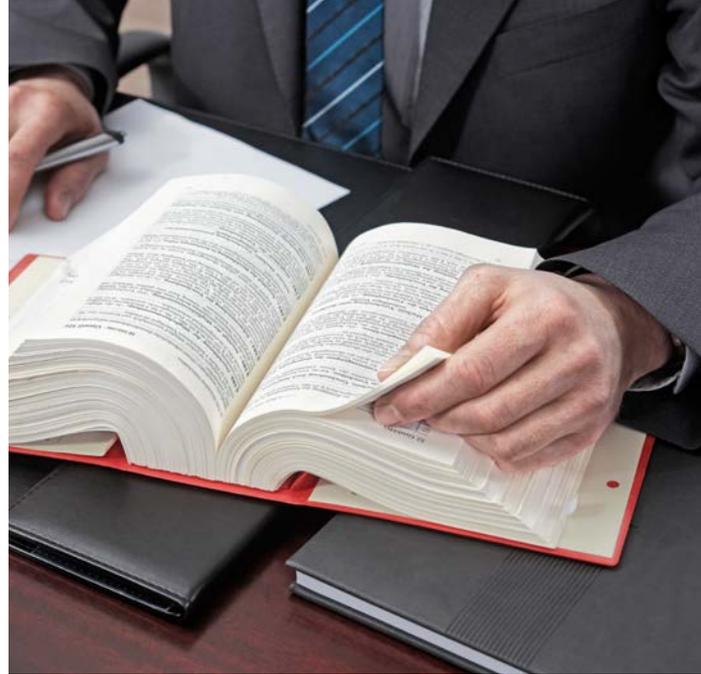
Ganz so einfach ist es in der Praxis jedoch selten – insbesondere angesichts vielfältiger Familienkonstellationen wie Patchworkfamilien oder unverheiratete Paare. Wörndle rät daher, sich bewusst zu machen, dass sich Familienverhältnisse im Laufe der Zeit ändern können.

Auch der Einfluss von Schwiegerkindern, Ehepartnern und Enkeln sollte nicht unterschätzt werden.

### Mediation und Beratung im Erbfall

Im Zuge der Erbschaftsabwicklung sind auch steuerrechtliche Pflichten zu erfüllen, und zwar indem eine Erbschaftsmeldung eingereicht wird. Auf dieser Grundlage berechnet die Agentur der Einnahmen die anfallenden Steuern, die von den Erben zu zahlen sind.

**Wichtig:** Solange die Verpflichtungen gegenüber dem Steueramt nicht erfüllt sind, können Banken die Konten des bzw. der Verstorbenen für die Erben nicht freigeben.



Erbschaft richtig regeln – mit fachkundiger Unterstützung.

In bestimmten Fällen besteht keine Verpflichtung zur Erbschaftsmeldung. Wer eine Erbschaft nicht annehmen möchte, muss dies durch eine offizielle Verzichtserklärung bei der zuständigen Gerichtskanzlei oder beim Notar erklären.

Verschiedene Verbände wie der KVV oder die Verbraucherzentrale bieten eine kostenlose Erstberatung zu Testament, Erbfolge und steuerlichen Fragen an. Auch einige Raiffeisenkassen, beispielsweise die Raiffeisenkassen Bruneck und Überetsch, bieten ihren Kund\*innen Beratung zum Thema Erbschaft an.

Ein möglicher Weg zur Konfliktlösung bei Erbstreitigkeiten ist die Mediation, die im Erbrecht seit 2011 verpflichtend vor einem Gerichtsverfahren vorgesehen ist. „Eine gute Sache“, sagt Rechtsanwalt Wörndle. „Die Mediation bringt die menschliche Seite ein, stellt das Verbindende in den Mittelpunkt und hilft, die Perspektive des anderen zu verstehen – oft der erste Schritt zu einer zufriedenstellenden Lösung.“

Je komplexer die Familien- und Vermögensverhältnisse, desto mehr rechtliche Fallstricke gibt es. Wörndle: „Am Ende zählt der Wille des Erblassers – ob das im Sinne der Erben ist, ist eine andere Frage.“

„Notare und Rechtsanwälte bieten fachkundige Beratung. Sprechen Sie über Vermögensübertragung auch mit Ihrem/Ihrer Bankberater\*in.“

### Es gibt viel zu bedenken

Neben dem eigentlichen Testament sollten auch das „biologische“ Testament (Patientenverfügung) und das „digitale“ Testament nicht vergessen werden. Eine Patientenverfügung regelt, was geschehen soll, wenn man nicht mehr selbst entscheiden kann – etwa nach einem schweren Unfall oder im Fall von Demenz. Sie kann beim Notar oder beim Meldeamt der Wohnsitzgemeinde hinterlegt werden. Neuland ist der digitale Nachlass, also unser Leben im Internet. Wörndle erklärt, dass man im Testament festhalten kann, was mit Online-Konten und Accounts passiert. Es empfiehlt sich, eine Liste mit Passwörtern anzulegen und sicher zu hinterlegen. Wer sich später tatsächlich um die oft zahlreichen Nutzerkonten kümmert, ist eine andere Frage. Insgesamt beobachtet Wörndle folgende Entwicklung: „Früher wurde über das Erbe kaum gesprochen, viele haben ihr Testament heimlich gemacht – was ihr gutes Recht ist. Heute wird häufiger im Familienkreis darüber geredet, wodurch Konflikte unter Umständen vermieden werden können. Die jüngere Generation scheint diesbezüglich gesprächsoffener zu sein. /ma

## BANK UND ERBRECHT

# „Ich erbe Rechte und Pflichten“

Raiffeisen-Berater Markus Tschager über gesperrte Konten, geerbte Schulden und die Bedeutung eines Testaments.

### Herr Tschager, was passiert mit einem gemeinsamen Konto, wenn einer der Inhaber stirbt?

**MARKUS TSCHAGER:** Bei einem Gemeinschaftskonto gehört das Kapital generell beiden Partnern zu gleichen Teilen. Die Hälfte wird dem/der überlebenden Ehepartner\*in sofort auf ein neues Konto übertragen.

Das alte Konto wird jedoch gesperrt – auch Daueraufträge und Lastschriften müssen umgestellt werden. Auch gemeinsame Sparbücher oder Wertpapierdepots werden vorübergehend eingefroren. Häufig lautet das Konto aber nur auf den/die Verstorbene\*n und der/die Ehepartner\*in hatte „nur“ eine Zeichnungsberechtigung. Dann wird das Konto gesperrt. Man kann mit diesem Geld die Beerdigungsspesen zahlen, sonst nichts mehr.

### Warum wird das Konto gesperrt?

Die Bank muss prüfen, wer erbberechtigt ist. Stellen Sie sich vor, eine Familie hat drei Kinder und eines davon kommt nach dem Tod des Vaters in die Bank und hebt das ganze Guthaben ab. Das darf natürlich nicht passieren. Ohne eindeutige Dokumente wie Familienbogen, Totenschein, Erbschaftsmeldung und ggf. ein Testament darf nichts ausgezahlt werden – um ungerechtfertigte Behebungen zu vermeiden.

### Wie lange dauert das?

Wenn alles reibungslos läuft, kann die Auszahlung in ein bis zwei Monaten erfolgen. Für Lebensversicherungen oder Pensionsfonds gelten eigene Regeln – dort wird bereits bei Vertragsabschluss ein Begünstigter oder eine Begünstigte festgelegt. Wie man mit Lebensversicherungen Angehörige absichern kann, erklären wir auf Seite 14.

### Kann man auch Schulden erben?

Ja. Als Erbe trete ich in alle Rechte und Pflichten ein. Für Schulden haftet man mit dem eigenen Vermögen. Es besteht aber die Möglichkeit, vor Annahme des Erbes eine Inventarübersicht zu verlangen, also eine Bilanz der Hinterlassenschaft. Übersteigen die Schulden die Vermögenswerte, kann man das Erbe ausschlagen.

### Was raten Sie grundsätzlich?

Sich frühzeitig mit dem Thema zu befassen. Beim Ehepaar mit zwei Kindern und einem Haus kann die gesetzliche Erbfolge ausreichend sein, aber grundsätzlich ist es immer besser, den Nachlass testamentarisch zu regeln. Bei nicht-verheirateten Partnern kann es ohne Regelung sogar passieren, dass der hinterbliebene Partner die gemeinsame Wohnung verlassen muss. Das lässt sich mit einem Testament einfach verhindern. /ma

Markus Tschager ist Anlageberater und leitet seit 25 Jahren das Finanzzentrum der Raiffeisenkasse Bozen.



## ETHICAL BANKING

# Agitu Ideo Gudeta Förderpreis verliehen

Zu Besuch bei Pionierinnen in der nachhaltigen Landwirtschaft.

Seit einigen Jahren organisiert eine engagierte Initiativgruppe – bestehend aus Monika Gross, Susanne Elsen, Alessandra Piccoli, Martina Schullian und Marion Maier – den Förderpreis in Erinnerung an Agitu Ideo Gudeta. Der Preis wird an Frauen vergeben, die in der Landwirtschaft in Trentino-Südtirol innovativ im Sinne von Agitus Visionen tätig sind.

**Agitu Ideo Gudeta** war Biobäuerin, Soziologin, Unternehmerin, Käserin und Ziegenzüchterin. Sie führte im Fersental den Ziegenhof „La capra felice“. „Agitus Vermächtnis darf auf keinen Fall in Vergessenheit geraten. Deshalb haben wir uns zusammengeschlossen, um ein Projekt auszuarbeiten, das die Erinnerung an Agitu und ihre wertvolle Tätigkeit lebendig hält“, so die Initiativgruppe.

## Visionen von Agitu Ideo Gudeta dürfen nicht sterben

„Wir, einige ihrer Freund\*innen aus Südtirol, haben Agitu ein Stück auf ihrem Weg begleitet“, erzählt Martina Schullian. „Uns allen fehlt sie sehr. Sie war einzigartig, kreativ, charismatisch, aufmerksam und neugierig. Ihr Lachen war einfach ansteckend. Sie hatte noch so viele Pläne. Ihre Visionen und ihr Vermächtnis dürfen nicht sterben!“ So entstand die Idee eines jährlichen Förderpreises für innovative Frauen in der Landwirtschaft der Region.



v.l.: Nathalie Schwienbacher mit Töchterchen, Ethical-Banking-Leiter Roland Furgler und Elisa Travaglia

**Mitte Mai fand in Bozen die vierte Preisverleihung statt.** Nach Miriam Zenorini (2022), Elisabeth Prugger (2023) sowie Alexandra Zöggeler und Verena Kapaurer (2024) ging der **diesjährige Preis an Nathalie Schwienbacher vom Oberschlumhof in Schluderns**. Vor sechs Jahren hat sie den Bergbauernhof von ihrem Onkel übernommen und zum Biobetrieb gemacht. Den Spezialpreis erhielt Elisa Travaglia aus Altavalle.

Der Förderpreis ist unter anderem Dank der finanziellen Unterstützung der Raiffeisenkasse Bozen/Ethical Banking möglich. Das Filmteam von Ethical Banking wird die Gewinnerinnen im Sommer besuchen und einen Kurzfilm über diese beeindruckenden Frauen gestalten. /rf

## MEHR DAZU UNTER:

[www.ethicalbanking.it](http://www.ethicalbanking.it)

**Direktlink Kurzfilm zu den Preisträgerinnen 2024:**

Alexandra Zöggeler:

[www.youtube.com/watch?v=vkVVKaD-iLU](https://www.youtube.com/watch?v=vkVVKaD-iLU)



Verena Kapaurer:

[www.youtube.com/watch?v=164hOVQKhKs](https://www.youtube.com/watch?v=164hOVQKhKs)



# Zahlen und Fakten

STATISTISCHES AUS WIRTSCHAFT UND LEBEN IM ÜBERBLICK

## KI: Die Schlüsseltechnologie der Zukunft

Bis 2033 verändert KI rund **40 % aller Jobs weltweit.**

Besonders betroffen: **wissensintensive und kreative Tätigkeiten.**

Erwartetes Marktvolumen:

**4,8 Billionen Dollar!**

(entspricht der gesamten Wirtschaftsleistung Deutschlands)

QUELLE: UN-HANDELS- UND ENTWICKLUNGS-ORGANISATION UNCTAD

### NACHGESCHAUT:

## Was aus 100.000 Euro seit 01.01.2020 wurde

### Europäische Aktien ▾

153.070,22

### Europäische Anleihen ↗

91.376,95

### Sparbuch-Euribor 3M →

107.982,58

QUELLE: RLB (STAND: 24.06.2025)



### BÖRSENKOMMENTAR

## Der neue Kurs der Weltwirtschaft



Die Weltwirtschaft befindet sich im Umbruch. Europa und China setzten lange auf Exportnachfrage, die USA auf Konsum. Nun verlagern sich Produktionsstandorte verstärkt in die USA. Zwar schrumpfte die US-Wirtschaft im 1. Trimester 2025 um 0,2%, doch die Unter-

nehmensinvestitionen stiegen um 29,7%.

Europa profitierte zunächst von vorgezogenen US-Aufträgen (+2,4% BIP), während der Verteidigungssektor und der Anlagenbau (+6,3%) an Bedeutung gewannen. Chinas Wachstum lag bei 4,8%, getrieben vor allem vom 9,9% stärkeren Binnenkonsum.



**Martin von Malfè,**  
Abteilungsleiter MIFID-Compliance, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

Der Umbau belastet kurzfristig: Frühindikatoren deuten in Europa, den USA und China auf Rezession hin. Diese dämpft den Inflationsdruck: Die Preissteigerung sank auf 1,9% in Europa, 2,4% in den USA und -0,1% in China, vor allem wegen fallender Energiepreise. Die weltweite Kreditentwicklung stagniert, das M2-Wachstum in Japan wächst nur noch im Einklang mit dem nominalen BIP. Das gibt den Notenbanken Spielraum für Zinssenkungen.

Der steigende Finanzierungsbedarf der Staaten dürfte die Renditen von Staatsanleihen anheben und die Zinsstrukturkurven steiler machen. Bei Aktien bleiben die Gewinnerwartungen gedämpft – wenig verheißungsvoll für den Sommer.

## GENOSSENSCHAFTEN

# Stark, stabil und bereit für die Zukunft

Der Raiffeisenverband Südtirol zog am 12. Juni auf seiner Vollversammlung Bilanz über das Geschäftsjahr 2024. Trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds haben sich die 359 Mitgliedsgenossenschaften des größten Genossenschaftsverbandes im Land positiv entwickelt.

## Verbandsobmann Herbert

**Von Leon** betonte die Stabilität, Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Raiffeisen Genossenschaften.

**Die 39 Raiffeisenkassen und die Raiffeisen Landesbank** erzielten gemeinsam ein Rekordergebnis von 232 Mio. Euro (+6% gegenüber dem Vorjahr).

Die solide Kapitalausstattung wurde weiter gestärkt: Die harte Kernkapitalquote der Raiffeisenkassen beträgt beachtliche 27,2 Prozent. „Gleichzeitig bleiben neue Herausforderungen nicht aus – etwa durch die veränderte Zinslandschaft, steigende Kosten und Fragen zur Nachhaltigkeit des Ertragsniveaus“, so **Generaldirektor Robert Zampieri**.

Auch die **landwirtschaftlichen Genossenschaften** entwickelten sich insgesamt zufriedenstellend. In der Obstwirtschaft führten akzeptable Preise im Geschäftsjahr 2023/24 zu Auszahlungen von 529 Mio. Euro (ohne MwSt.) an die Mitglieder.

Die **Molkereigenossenschaften** konnten ihre Marktposition trotz wachsender Anforderungen festigen; die Auszahlungssumme blieb 2024 mit 262,4 Mio. Euro (ohne MwSt.) stabil. In der Weinwirtschaft stiegen die Gesamtauszahlungen der **Kellereigenossenschaften** im Geschäftsjahr 2023/24 trotz sensibler Preisentwicklung um 1,5% auf 99,9 Mio. Euro (ohne MwSt.).

Auch weitere Sparten wie Soziales & Non Profit, Energie & Wasser, Konsum & Dienstleistungen entwickelten sich gut.

## Bruttowertschöpfung von 980 Mio. Euro

Die 359 Mitgliedsgenossenschaften des Raiffeisenverbandes leisten mit einer Bruttowertschöpfung von 980 Mio. Euro einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der lokalen Wirtschaft. „Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich die Stärke der Unternehmensform Genossenschaft, die wirtschaftlich tragfähig, sozial verantwortlich und ökologisch nachhaltig ist“, betonte Obmann Von Leon.

*„Das Ergebnis unterstreicht die tragende Rolle unserer Mitglieder für die regionale Wertschöpfung.“*

VERBANDSOBMANN  
HERBERT VON LEON

Generaldirektor Robert Zampieri (links) und Verbandsobmann Herbert Von Leon



## Raiffeisenverband: Investitionen in die Zukunft

„Der Raiffeisenverband selbst kann auf ein sehr gutes Jahr mit solider Bilanz und angemessener Liquidität zurückblicken“, sagte Generaldirektor Robert Zampieri. Spannende Projekte wurden vorgebracht und neue Dienstleistungen in Bereichen wie Recruiting, Personalentwicklung, Nachfolgeplanung und Welfare etabliert. **Raiffeisen Welfare** erweiterte sein Angebot betrieblicher Wohlfahrtsleistungen laufend – auch über die Raiffeisenorganisation hinaus – und stärkte so lokale Wirtschaftskreisläufe. **Zwei strategische Meilensteine** prägten das Jahr 2024: Die Unternehmensberatung des Verbandes wurde durch die Zusammenführung mit der ROI Team Consultant GmbH neu aufgestellt und ausgebaut. Die Energiegenossenschaften erhielten mit der Eingliederung von Raiffeisen Energy in den Südtiroler Energieverband (SEV) einen zentralen, schlagkräftigen Ansprechpartner. „Alle unsere Projekte zeigen in eine klare Richtung: Wir investieren in Menschen und Strukturen“, resümierte Zampieri.

Ein Highlight der Vollversammlung war der Impulsvortrag von **Stefan Müller, Präsident des Genossenschaftsverbandes Bayern**. Er betonte Europas Rolle im Wandel, warb für wachstumsfreundliche Reformen und europäische Zusammenarbeit und hob Genossenschaften als Vorbild für Stabilität und Zukunftsfähigkeit hervor. /th

Weitere Infos unter  
[www.raiffeisenverband.it](http://www.raiffeisenverband.it)

## INFOABEND ZU BÜRGERGENOSSENSCHAFTEN

# Wenn Bürger\*innen selbst anpacken



Unterstützer für Genossenschaftsgründer\*innen im RVS, v. l.: Florian Pedron (Leiter Bereich Strategie & Mitgliederbetreuung), Michael Obrist (Leiter Bereich Recht), Markus Fischer (Leiter Bereich Steuern & Buchhaltungsservice), Vizedirektor Christian Tanner und Generaldirektor Robert Zampieri

**Bürgergenossenschaften gewinnen angesichts knapper öffentlicher Mittel zunehmend an Bedeutung. Welche Chancen diese Unternehmensform bietet, wie man sie gründet und welche Beispiele es gibt, war Thema einer Infoveranstaltung am 10. Juni im Raiffeisenhaus Bozen.**

„Bürgergenossenschaften stärken die lokale Wirtschaft und fördern soziale Verantwortung“, betonte **Herbert Von Leon vom Raiffeisenverband Südtirol**. **Generaldirektor Robert Zampieri** sieht darin ein Zukunftsmodell mit großem Potential, besonders unter sozialwirtschaftlichen Aspekten und im Zusammenspiel mit der öffentlichen Hand.

In Südtirol wächst das Interesse an dieser Unternehmensform. Einsatzfelder reichen von E-Bike-Verleih und Kinderbetreuung bis hin zu Direktvermarktung und Schneeräumung. Ziel ist, gemeinsame Lösungen für lokale Bedürfnisse zu entwickeln.

Ein Vorzeigebispiel ist die Bürgergenossenschaft 3B in Martell, die u. a. touristische Projekte, Hausmeisterdienste und Veranstaltungen wie die Erdbeertage organisiert. „Wir erhalten lokale Kreisläufe und beugen Abwanderung vor“, so **Mitgründerin Heidi Gamper**. **Giovanni Teneggi** von b.more stellte weitere erfolgreiche Modelle vor. Auch **Landesrätin Rosmarie Pamer** sieht großes Potenzial: „Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.“ Die Freie Universität Bozen begleitet die Entwicklung wissenschaftlich und **Andreas Schatzer, Präsident des Gemeindeverbandes**, betonte: „Wo die öffentliche Hand an Grenzen stößt, können Bürger\*innen viel bewegen.“

### Einfach gründen – mit Unterstützung

Der Raiffeisenverband Südtirol (RVS) bietet umfassende Start-up-Beratung – von Rechtsfragen bis zur Entwicklung des Geschäftsmodells.

**Infos & Kontakt:**  
[startup@raiffeisenverband.it](mailto:startup@raiffeisenverband.it)

## GENOSSENSCHAFTSWESEN

# „Vereinfachen und weglassen, um Komplexität zu reduzieren“

Die Landesregierung hat im Frühjahr neue Kriterien zur Finanzierung von Genossenschaftsverbänden beschlossen. Landesrätin Rosmarie Pamer erläutert die Hintergründe im Interview.

## Frau Landesrätin, Sie haben die Finanzierungskriterien für Genossenschaftsverbände angepasst – was steht hinter dieser Entscheidung?

**ROSMARIE PAMER:** Die neuen Kriterien sind das Ergebnis eines intensiven Austauschs zwischen dem zuständigen Amt und den betroffenen Genossenschaftsverbänden. Gemeinsam wurden verschiedene Themen diskutiert und Lösungen erarbeitet. Im Wesentlichen geht es um mehr Rechtssicherheit und Transparenz hinsichtlich der zulässigen Ausgaben und der Berechnung des Beitrags sowie um eine Vereinfachung der erforderlichen Unterlagen und der Überprüfung. Ziel aller Beteiligten war es, zu vereinfachen und wegzulassen, um die Komplexität zu reduzieren.

## Was genau wird neu geregelt?

Es handelt sich um zahlreiche technische Aspekte. So werden u.a. zahlreiche Unterlagen durch Bescheinigungen ersetzt. Wesentlich ist, dass die Revisionen der Genossenschaften für die Beitragsberechnung nach ihrer Komplexität gewichtet werden, wobei ein Mindestwert der von der Genossenschaft erzeugten Güter und Dienstleistungen festgelegt wird, damit sie überhaupt gezählt werden. Dadurch wird der Größe und Dimension einer Genossenschaft verstärkt Rechnung getragen. Wohnbaugenossenschaften werden für die Revision nur in der „Bauphase“ gezählt.

## Wie verhält es sich künftig mit der Kostenabrechnung, darunter den Personalspesen?

Bei den Personalspesen ist vorgesehen, dass diverse Unterlagen durch eine Bescheinigung der verantwortlichen Lohnbuchhaltungsstelle ersetzt werden.



Landesrätin Rosmarie Pamer: „Mit der Reform unterstützen wir die wichtige Arbeit der Genossenschaften.“

## Welcher Aspekt ist bei dieser Neuregelung besonders innovativ?

Innovativ war vor allem der partizipative Prozess: Die betroffenen Verbände wurden frühzeitig vom zuständigen Amt eingebunden und konnten aktiv an der Lösungsfindung mitwirken. So wurde den unterschiedlichen Strukturen der vier in Südtirol anerkannten Genossenschaftsverbände Rechnung getragen. Die endgültige Entscheidung traf schließlich die Landesregierung.

## Wurden die Kriterien auch deshalb überarbeitet, weil viele Dienste in den Gemeinden nicht mehr abgedeckt werden können?

Nein, das ist nicht der Grund. Es ging uns um eine Stärkung des für Südtirol so wichtigen Genossenschaftswesens im Allgemeinen, um eine Unterstützung der Genossenschaften, die gut arbeiten, sowie um Entlastungen bzw. Vereinfachungen. /vic

# Gutscheinkarte RENEFIT stärkt Südtirols Handwerksbetriebe

Südtirols Handwerksbetriebe erhalten ein neues Instrument zur Motivation und Bindung ihrer Mitarbeitenden: die digitale Gutscheinkarte RENEFIT. Vorgestellt wurde sie Ende Juni bei einer gemeinsamen Pressekonferenz des Wirtschaftsverbands für Handwerker und Dienstleister (Ivh.apa) und der Raiffeisen Landesbank Südtirol (RLB).

„Mitarbeiter mit innovativen und attraktiven Instrumenten zu binden, ist heute wichtiger denn je“, betonte **Ivh-Präsident Martin Haller**. Die neue digitale Gutscheinkarte RENEFIT bietet dem Handwerk eine moderne Lösung im Bereich steuerfreier Zusatzleistungen – den sogenannten **Fringe Benefits**.

Entwickelt wurde die RENEFIT-Karte von der **Raiffeisen Landesbank**, die damit einmal mehr ihre Rolle als wirtschaftlicher Impulsgeber im Land unterstreicht. **Simon Ladurner, Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank**, erklärte: „Eine unserer Hauptaufgaben ist es, Südtirols Wirtschaft zu fördern und zu stärken – unter anderem mit innovativen Bankprodukten wie RENEFIT. Die Karte hält Wirtschaftskreisläufe im Land aktiv und bietet den Mitarbeitenden der Handwerksbetriebe unmittelbare finanzielle Vorteile.“

Die RENEFIT-Karte ist vollständig digital und funktioniert über **Apple Pay oder Google Pay** – eine physische Ausgabe ist nicht notwendig. **Thomas Zipperle, Geschäftsbereichsleiter Innovation bei der RLB**, hob die einfache und vorteilhafte Nutzung hervor: „Mitarbeitende können das Guthaben flexibel für Einkäufe, Freizeitangebote und mehr verwenden und dabei Steuervorteile nutzen.“

Die Karte kann überall dort eingesetzt werden, wo Kreditkarten akzeptiert werden.“

Auch für Betriebe bietet RENEFIT klare Vorteile: Steuerfreie Zusatzleistungen senken die Lohnnebenkosten, bis Ende 2025 fallen keine Aktivierungs- oder Aufladungskosten an und ungenutzte Beträge können an den Arbeitgeber rückerstattet werden. Die Verwaltung erfolgt digital über ein eigenes Arbeitgeberportal, während Mitarbeitende über eine App jederzeit

Einblick in ihr Guthaben haben. **Walter Pöhl, Direktor des Ivh.apa**, betonte: „Mit RENEFIT bieten wir unseren Betrieben ein praxisnahes und effizientes Instrument, das zur langfristigen Bindung qualifizierter Fachkräfte beiträgt. Die einfache digitale Handhabung macht das System besonders alltagstauglich – ganz im Sinne der Bedürfnisse des Handwerks.“

**Weitere Infos für Ivh-Mitglieder unter [renefit@lvh.it](mailto:renefit@lvh.it) oder telefonisch unter 0471 323200. /cr**

v.l.: Thomas Zipperle, Simon Ladurner, Martin Haller und Walter Pöhl bei der Vorstellung von RENEFIT



## VERSICHERUNGEN

# Erbplanung und Absicherung: So schützen Sie Ihre Hinterbliebenen

Die Themen Erbschaft und Versicherungen sind eng miteinander verknüpft. Sie betreffen nicht nur die Versicherungsverträge selbst, sondern auch den Schutz der Hinterbliebenen. Eine frühzeitige und umfassende Nachlassplanung trägt dazu bei, finanzielle Risiken zu vermindern und sichert gleichzeitig den Erhalt des Vermögens für zukünftige Generationen.

Im Gespräch mit **Robert Asanger, Kundenberater im Raiffeisen Versicherungsdienst**, wird erläutert, wie Versicherungen sowohl finanziellen Schutz für die Hinterbliebenen bieten als auch den Nachlass schützen und so finanzielle Belastungen verringern.

## Herr Asanger, was passiert eigentlich mit den Versicherungsverträgen einer verstorbenen Person?

**ROBERT ASANGER:** Wenn jemand verstirbt, muss zunächst festgestellt werden, welche Versicherungen von der Person abgeschlossen wurden – dabei ist die Raiffeisenkasse eine wichtige Anlaufstelle. Die meisten Versicherungsverträge enden mit dem Tod des Versicherungsnehmers. Manche können jedoch von den Erben übernommen und weitergeführt werden. Ein Beispiel hierfür ist die Hausratversicherung, wenn der Erbe im Haus des Verstorbenen verbleibt.



Versicherungsexperte  
Robert Asanger

## Was ist mit versicherten Fahrzeugen? Können Erben diese ebenfalls übernehmen?

Ja, bei der Kfz-Versicherung bleibt der Versicherungsschutz bestehen, bis das Fahrzeug umgemeldet wird. Erben müssen dafür die Erbschaft annehmen und das Fahrzeug innerhalb von 60 Tagen im PRA registrieren. Erben können die Versicherung fortführen oder kündigen. Ein zusammenlebender Erbe kann die Schadenfreiheitsklasse des Verstorbenen übernehmen, was finanziell vorteilhaft ist. Zudem haben solche Erben das Recht, beim Kauf eines neuen Fahrzeugs die CU-Klasse des Verstorbenen zu übernehmen.

### **Wie sieht es mit Lebensversicherungen aus? Werden diese in den Nachlass einbezogen?**

Lebensversicherungen sind nicht Teil des Nachlasses. Sie enthalten eine Regelung für Begünstigte und bieten diesen einen wichtigen finanziellen Schutz. Das Kapital der Polizze wird bei der Aufteilung des Erbes unter den gesetzlichen Erben des Verstorbenen daher nicht berücksichtigt.

Lebensversicherungen können auch nicht als eine indirekte Schenkung angesehen werden, da sie das Vermögen des Versicherten – bis auf die tatsächlich zu Lebzeiten eingezahlten Versicherungsprämien – nicht vermindern. Nur diese Prämien könnten als Verletzung des Pflichtteils angesehen und daher von den rechtmäßigen Erben eingefordert werden. Das macht Lebensversicherungen zu einem effizienten Instrument der gezielten Vermögensübertragung.

### **Wie können Hinterbliebene durch Versicherungen im Todesfall geschützt werden?**

Hier spielen Risikolebensversicherungen, wie etwa unsere Gruppenablebensversicherung, eine große Rolle, da sie die Begünstigten im Todesfall absichert.

Auch die **Kontounfallversicherung** ist hilfreich, da sie die finanzielle Belastung der Hinterbliebenen verringern und für die Begleichung der Beerdigungskosten verwendet werden kann. Zudem gibt es die **Unfallversicherung mit Todesfallschutz**, die im Falle eines Unfalltodes eine vereinbarte Summe auszahlt.

/ih

*Wer sich proaktiv mit Erbschaft und Versicherungen befasst und Maßnahmen ergreift, schafft Sicherheit und Klarheit für die Angehörigen.*

# Schutz für dich und die Umwelt



## **WICHTIGE HINWEISE FÜR HINTERBLIEBENE:**

- > Bestehende Versicherungsverträge sollten überprüft werden, um feststellen zu können, welche fortgesetzt oder gekündigt werden müssen.
- > Wichtig ist es, den genauen Status der Verträge und die nächsten Schritte gemeinsam mit dem/der Berater\*in zu klären.
- > Auch eine rechtliche Beratung kann sinnvoll sein, insbesondere dann, wenn die Regelungen komplex sind.

## **Noch Fragen? Wenden Sie sich an Ihre Raiffeisenkasse oder den Raiffeisenversicherungsdienst!**

### **Die private Vorsorge und Absicherung bei Raiffeisen – nachhaltig und ethisch.**

Der Raiffeisen Versicherungsdienst liefert mit seiner Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.





## EINKOMMENSSTEUER

# Steuerabsetzbeträge aus Bauvorhaben 2025

Mit dem staatlichen Haushaltsgesetz 2025 wurden die Absetzbeträge aus Bauvorhaben für das Jahr 2025 und folgende eingeschränkt.

## WIEDERGEGWINNUNGSARBEITEN UND ENERGETISCHE SANIERUNG

Der Steuerabzug bei Wiedergewinnungsarbeiten auf Wohngebäuden in Höhe von 50 % der anfallenden Spesen steht ab dem Jahr 2025 **nur noch auf die Hauptwohnung von Eigentümern oder Inhabern eines Realrechts** (Fruchtgenuss oder Wohnrecht) zu. Für die Jahre 2026 und 2027 wird dieser auf 36 % gekürzt. Werden Arbeiten an anderen Immobilien-einheiten durchgeführt, so gilt für das Jahr 2025 ein Steuerabzug von 36 % und 30 % für die Jahre 2026 und 2027. Unverändert bleibt die Obergrenze der Spesen von 96.000 Euro und die Aufteilung auf 10 Jahresraten.

Der Steuerabzug von 50 % für den Ankauf von Möbeln und Elektrohaushaltsgeräten (sog. „**Bonus mobili**“) im Zuge von Wiedergewinnungsarbeiten wird bis zum 31. Dezember 2025 beibehalten. Es bleibt der zulässige Höchstbetrag an Spesen für das Jahr 2025 von 5.000 Euro und die Aufteilung auf 10 Jahresraten.

Auch für den Steuerabzug bei Ausgaben zur energetischen Sanierung von Immobilien sind neue Prozentsätze vorgesehen. Diese betragen 50 % für im Jahr 2025 und 36 % für 2026 und 2027 angefallene Spesen, sofern es sich um den/die Eigentümer\*in oder Inhaber\*in eines Realrechts und die Hauptwohnung handelt. Werden die Arbeiten hingegen an anderen Immobilien als der Hauptwohnung durchgeführt, gilt ein Steuerabzug von 36 % für Ausgaben im Jahr 2025 und 30 % für die Jahre 2026 und 2027. Die Höchstbeträge hängen nach wie vor von der Art der Maßnahme ab und der Steuerabzug ist weiterhin auf 10 Jahresraten aufgeteilt.

## ABBAU ARCHITEKTONISCHER BARRIEREN

Für den Abbau architektonischer Barrieren ist auch für das Jahr 2025 ein Steuerbonus in Höhe von 75 % mit unterschiedlichen Höchstbeträgen vorgesehen. Dieser kann in zehn Jahresraten verwendet werden.

## SUPERBONUS

Der Superbonus läuft mit dem Jahr 2025 aus und ist nur mehr in Höhe von 65 % für Mehrfamiliengebäude, Kondominien und einige weitere Ausnahmefälle anwendbar. Dies auch nur, insofern innerhalb 15. Oktober 2024 die sog. CILA oder der Antrag auf Erteilung der Baugenehmigung eingereicht und der Kondominiumsbeschluss (im Falle von Kondominien) gefasst wurde. Der sog. „**Bonus verde**“ wurde für 2025 nicht mehr verlängert. Im Allgemeinen ist zu beachten, dass ab 2025 eine zusätzliche Deckelung für die steuerlich absetzbaren Aufwendungen bei Einkommen über 75.000 Euro eingeführt wird.



**Evi Maran,**  
Bereich Steuern &  
Buchhaltungsservice,  
Raiffeisenverband

## ONLINE ZAHLEN

# Holen Sie sich jetzt die neue Raiffeisen Debit Card!

**Bankkarten mit Maestro-Funktion verlieren mit Jahresende ihre Gültigkeit. Die Raiffeisenkassen stellen auf moderne Alternativen um.**

**Steigen Sie jetzt gleich auf die neue und innovative Raiffeisen Debit Card um! Denn die aktuelle Maestro-Karte wird mit Ende Dezember 2025 eingestellt.** Unabhängig von der auf der alten Karte angegebenen Fälligkeit, verliert sie ihre Gültigkeit. Alle Kund\*innen, die noch eine Maestro-Karte besitzen, werden direkt von ihrer Raiffeisenkasse kontaktiert und informiert.

Mit der neuen Raiffeisen Debit Card erhalten Sie eine innovative, sichere und digitale Bankkarte, mit der sämtliche Behebungen und Zahlungen im In- und Ausland durchgeführt werden können.

Darüber hinaus lässt sich die Karte bequem in digitaler Form auf Smartphones und Smartwatches von führenden Anbietern wie Apple, Samsung und Google hinterlegen. Die NFC-Funktion ermöglicht schnelle und unkomplizierte Zahlungen.

In Zusammenarbeit mit Nexi wird die Raiffeisen Debit Card als Visa oder MasterCard in verschiedenen Ausführungen angeboten: für Privatkund\*innen, Mitglieder, Kinder ab 12 Jahren, als Premium-Karte, für Freiberufler\*innen und Einzelunternehmer\*innen sowie für Firmenkundinnen und Firmenkunden. Beantragen Sie schon jetzt Ihre neue Karte – entweder über die Raiffeisen App oder direkt in Ihrer Raiffeisenkasse – damit sie zum Jahresende funktioniert und Sie nicht „ohne“ dastehen. /cr

## IHRE VORTEILE:

- Weltweite Akzeptanz, auch online
- Kontaktlose Zahlungen, schnell und sicher
- Mobile Zahlungen über Apple Pay, Google Pay, Samsung Pay, Garmin Pay, Fitbit Pay, SwatchPAY! und Xiaomi Pay
- App Nexi Pay (Apple und Android)



# Einblicke & Erfahrungen

## HEUTE IM GESPRÄCH:

### EVA PRAMSTRAHLER

**Beruf:** Unternehmerin im Tourismussektor

**Funktion:** Vize-Obfrau der Raiffeisenkasse Algund sowie Mitglied im Verwaltungsrat und Vollgremium des Raiffeisenverbandes Südtirol

**Motto:** „Wenn man etwas gerne macht, bekommt man es hin.“



## Wie kam es zu Ihrem Engagement im Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Algund?

Ich war zunächst in der Raiffeisenkasse Algund tätig und übernahm nach der Geburt unseres zweiten Kindes die Führung der Ferienapartments meiner Schwiegermutter. Nach der Zeit als Ersatzaufsichtsrätin wurde ich 2017 auf Vorschlag des damaligen Obmanns in den Verwaltungsrat gewählt und zur Obmann-Stellvertreterin ernannt. Da ich bereits einen guten Einblick in die operativen Bankgeschäfte hatte, traute ich mir diese Aufgabe zu.

## Wie war es, die Bank aus einem neuen Blickwinkel kennenzulernen?

Es braucht Zeit, um all die Abläufe und Hintergründe in einem Gremium zu verstehen. Zu Beginn besuchte ich Pflichtkurse und Schulungen

zu bankrelevanten Themen. Ich bin in die Rolle hineingewachsen und schätze heute das gute Miteinander im Gremium und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden.

## War die Vereinbarkeit von Familie und Beruf je ein Thema für Sie?

Mein Engagement im Verwaltungsrat begann erst, als unsere drei Kinder bereits größer waren; meine Familie unterstützt mich in dieser Tätigkeit.

## Was sagen Sie Frauen, die kandidieren möchten, aber noch unsicher sind?

Eine bunte Mischung aus Männern und Frauen, jungen und erfahrenen Menschen führt zu besseren Entscheidungen. Du wirst es schaffen, wenn dich die Aufgabe interessiert! /isch

## Infos:

**[www.raiffeisenverband.it/Arbeitskreis-Frauen](http://www.raiffeisenverband.it/Arbeitskreis-Frauen)**

## KONVERTO

# Digitales Erbe: So regeln Sie Zugriffe im Notfall

Viele Menschen regeln ihr Erbe – aber kaum jemand denkt an Passwörter, Online-Konten und digitale Daten. Wer erhält Zugriffe auf Accounts und Geräte – und wie stellt man sicher, dass nichts verloren geht? Gerade heute ist digitale Vorsorge wichtiger denn je.

Ob E-Mail, soziale Netzwerke oder Streamingdienste: Der digitale Alltag hinterlässt Spuren – und oft auch unzugängliche Konten. Deshalb sollte frühzeitig festgelegt werden, wer im Ernstfall Zugriff auf diese Daten erhält. Ohne entsprechende Vorkehrungen bleiben selbst enge Angehörige oder Geschäftspartner oft außen vor.

## Ein Passwort-Manager ist hierfür eine sinnvolle Lösung.

Damit lassen sich Zugangsdaten sicher speichern und verwalten. Viele Programme bieten zudem eine sogenannte Notfallzugriffsfunktion: Dabei kann einer oder mehreren Vertrauenspersonen der Zugriff ermöglicht werden – zeitverzögert und nur dann, wenn der ursprüngliche Nutzer nicht widerspricht. So bleibt die Kontrolle über die eigenen Daten gewahrt. Auch im geschäftlichen Umfeld ist Vorsorge wichtig. Fällt ein Unternehmensinhaber plötzlich aus, können fehlende Passwörter den Betrieb schnell

gefährden. Auch in kleinen Unternehmen sollte frühzeitig geklärt werden, wer im Ernstfall auf welche Daten und Systeme zugreifen darf. Rechtlich gilt: Digitale Daten sind grundsätzlich vererbbar. Doch ohne klare Vollmachten, Nachweise oder technische Lösungen ist der Zugriff oft kompliziert und zeitaufwendig.

## Konverto sorgt vor – und denkt weiter

Konverto setzt daher seit zwei Jahren auf 1Password Business – eine der führenden Plattformen zur sicheren Verwaltung von Passwörtern und digitalen Zugängen. Was die Entscheidung besonders macht: Neben dem Schutz der geschäftlichen IT-Infrastruktur profitieren auch die Mitarbeitenden persönlich. Jede Lizenz im Business-Plan berechtigt zur privaten



Nutzung und kann eigenständig auf bis zu fünf Familienmitglieder ausgeweitet werden. Ergänzt wird das Angebot durch umfassende Sicherheitsberichte, eine Wiederherstellungsfunktion im Notfall sowie eine benutzerfreundliche Oberfläche, die für hohe Akzeptanz sorgt.

So profitieren auch Lebenspartner, Kinder oder Eltern – und erleben digitale Sicherheit im Alltag ganz konkret: von sicheren Online-Konten über gemeinsame Passwort-Tresore bis hin zur Vorsorge im Ernstfall. Dadurch entsteht ein Bewusstsein für digitale Verantwortung, das über den Arbeitsplatz hinauswirkt.

### Technisch stark, einfach umgesetzt

„Die zentralisierte Verwaltung aller Passwörter, höchste Sicherheit durch Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, individuelle Zugriffsrechte für Teams und die Integration mit Single-Sign-On-Lösungen sind für uns entscheidende Vorteile“, sagt

**Stefan Laimer**,  
Security Manager  
bei Konverto.

„Hinzu kommen Sicherheitsberichte, eine Wiederherstellungs-Funktion bei Zugriffsverlust und eine einfache Bedienung – ideal für den schnellen Einstieg.“ */rn*



Stefan Laimer, Security  
Manager bei Konverto

*Mit einem Passwort-Manager lassen sich Zugangsdaten sicher speichern und verwalten – ein kluger Schritt in eine sichere digitale Zukunft.*



## GUT ZU WISSEN FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT

### Buy now, pay later – Segen oder Schuldenfalle?



„Buy now, pay later“ – also jetzt kaufen und später bezahlen – hat sich zu einer beliebten Zahlungsmethode im Onlinehandel entwickelt.

Ob Mode, Technik oder Reisen: Immer mehr Anbieter ermöglichen es, den Rechnungsbetrag erst Wochen nach dem Kauf oder in mehreren Raten zu begleichen. Für viele Konsumentinnen und Konsumenten klingt das verlockend, denn der Einkauf belastet das Konto nicht sofort – ein Gefühl von finanzieller Freiheit, das täuschen kann.

Das Modell bietet durchaus Vorteile, vor allem Flexibilität. Viele BNPL-Dienste werben sogar mit zinsfreien Raten und unkomplizierter Abwicklung – oft ohne klassischen Kreditvertrag oder langwieriger Bonitätsprüfung. Besonders junge Menschen nutzen diese Angebote gern, um sich spontane Wünsche schneller zu erfüllen. Doch genau diese scheinbare Leichtigkeit kann zur Gefahr werden: Wer mehrere Ratenkäufe gleichzeitig tätigt, verliert schnell den Überblick über die Verpflichtungen. Wer regelmäßig auf Ratenkäufe setzt, lebt womöglich dauerhaft über seine Verhältnisse – oft ohne es sofort zu merken.

**Deshalb ist ein umsichtiger und verantwortungsbewusster Umgang mit „buy now, pay later“ entscheidend.** Vor jeder Nutzung sollte man sich ehrlich fragen: Kann ich die anfallende Rate rechtzeitig begleichen? Eine bewusste Entscheidung schützt vor Impulskäufen – und vor einer ungewollten Schuldenfalle.

75 JAHRE VOLKSHOCHSCHULE SÜDTIROL

# Bildung für alle ermöglichen: #miteinanderweiter



## PERSÖNLICHES

Angelika Mayr Fischnaller, Tochter einer Gastronomenfamilie aus Brixen, war lange Zeit im Tourismusbereich tätig, darunter als Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Eisacktal und bei der Südtiroler Marketing Gesellschaft, als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortlich für den Bereich Destinationsentwicklung. 2015 wechselte Mayr Fischnaller zur Messe Bozen in den Bereich Personalentwicklung und Messe-Eröffnungen. Seit 2021 ist sie freiberuflich tätig mit den Schwerpunktthemen Personalentwicklung, Kommunikation und Marketing. Seit 2024 ist sie Verwaltungsratsmitglied der Stiftung Südtiroler Sparkasse.

Seit ihrer Gründung setzt sich die Volkshochschule Südtirol (VHS) für Bildung, Begegnung und Austausch in all ihren Facetten ein. Wie Vielfalt und Miteinander heute gelebt werden und welche Visionen die VHS verfolgt, erklärt Präsidentin Angelika Mayr Fischnaller im Interview.



**Frau Mayr Fischnaller, die Volkshochschule Südtirol feiert heuer ihr 75-jähriges Bestehen. Was bedeutet dieses Jubiläum für Sie?**

**ANGELIKA MAYR FISCHNALLER:** 75 Jahre VHS Südtirol unter dem Motto #miteinanderweiter ist ein Jubiläum, das uns stolz macht und zugleich verpflichtet. Die Geschichte der VHS beginnt 1921 mit der Gründung der Urania Bozen – der ersten Einrichtung ihrer Art in Südtirol. Aus mehreren Bildungsinitiativen im Laufe der 50er- und 60er-Jahre entstand 2014 die heutige Volkshochschule Südtirol. Für mich persönlich ist dieses Jubiläum ein bewegender Moment und ein Zeichen der Wertschätzung für alle, welche die VHS mit Überzeugung und Engagement geprägt haben – ob als Mitarbeitende, Kursleitende, Teilnehmende oder Kooperationspartner. Heute sind wir mit 26 Ortsstellen in ganz Südtirol aktiv und bieten ein vielfältiges Kursprogramm. Rund 20 hauptamtliche und 90 ehrenamtliche Mitarbeitende sorgen dafür, dass jährlich etwa 18.000 Menschen von unserem Angebot profitieren. Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger Oswald Rogger, der die VHS über 21 Jahre mit großem Einsatz geprägt und wichtige Impulse gesetzt hat.

**Das Motto des Jubiläumsjahres lautet „#miteinanderweiter“. Wie spiegelt sich dieser Leitspruch konkret im Bildungsalltag der VHS wider?**

„#miteinanderweiter“ ist für uns weit mehr als ein Slogan – es beschreibt, wie wir tagtäglich arbeiten und wirken. Unser engagiertes Team, die Offenheit für Neues und die vielen wertvollen Impulse unserer Kursleitenden und hauptwie ehrenamtlich Mitarbeitenden greifen dabei wie Zahnräder ineinander.

Genau dieses Miteinander trägt unsere Arbeit – im Kleinen wie im Großen. „Weiter“ bedeutet für uns, den Blick nach vorne zu richten: neue Ideen aufzugreifen, Trends zu beobachten, innovative Formate zu gestalten und dabei gleichzeitig Bewährtes zu erhalten.

**Welche Themen oder Bereiche stehen besonders im Fokus?**

Ein Schwerpunkt liegt auf vielseitigen Lehrfahrten und Bildungsreisen, wie der Kulturreise entlang von Rhein und Mosel im September oder der CERN-Exkursion im Oktober zum Jahr der Quantenphysik. Ergänzt wird das Programm durch Veranstaltungen zu Kunstgeschichte, Literatur und Naturwissenschaften. Auch im Bereich der beruflichen Bildung sind wir breit aufgestellt und bieten Lehrgänge von HR-Management bis Interior Design oder IT-Administration. Finanzbildung liegt uns besonders am Herzen mit Angeboten wie „Frauen & Geld“ oder dem Schulprojekt „Finanzfuchs“. In Zeiten zunehmender psychischer Belastung sind Formate wie die Online-Vortragsreihe „Happy Minds“, die wir mit der VHS Salzburg anbieten, ein wichtiger Beitrag mit sensiblen Inhalten in geschütztem Rahmen. ▶

*„In unserer Zeit, wo vieles virtuell oder anonym abläuft, wächst das Bedürfnis nach echten, persönlichen Kontakten. Die VHS schafft Raum, in dem Menschen aller Generationen und Hintergründe miteinander und voneinander lernen.“*

► **Welche Rolle spielt die Volkshochschule in Hinblick auf sozialen Austausch und lebenslanges Lernen?**

In einer zunehmend individualisierten und digitalisierten Gesellschaft ist und bleibt die Volkshochschule ein offener Ort der Bildung, der Begegnung und des Austauschs. Gerade in Zeiten, in denen vieles virtuell oder anonym abläuft, wächst das Bedürfnis nach echten,

persönlichen Kontakten – sei es in kleineren Gemeinden oder in Städten, in denen viele Menschen neu ankommen, sei es beruflich oder privat. Die VHS bietet Raum für genau diese Begegnungen: Hier lernen Menschen unterschiedlichster Generationen, Hintergründe und Lebenswelten miteinander und voneinander.

„Unsere Bildungsarbeit lebt vom Austausch und der Vernetzung – gemeinsam mit Partnern schaffen wir Synergien und ergänzen uns

*sinnvoll.“* **Wohin soll sich die VHS in den nächsten Jahren**

**weiterentwickeln? Gibt es konkrete Zukunftsvisionen?**

Wir setzen uns kontinuierlich mit der Zukunft der VHS auseinander. Unser Anspruch ist es, Bildung aktiv mitzugestalten und gleichzeitig ein verlässlicher Partner für Menschen in allen Lebensphasen wie auch Unternehmen zu sein. Ein zentrales strategisches Ziel ist der weitere Ausbau der beruflichen Weiterbildung – ein Bereich, der für viele Menschen heute wichtiger denn je ist. Gleichzeitig beobachten wir aufmerksam gesellschaftliche und technologische Entwicklungen, um neue, innovative Themen frühzeitig aufgreifen und in unser Bildungsangebot integrieren zu können.

**Wie wichtig ist die Zusammenarbeit mit Partnern und Sponsoren?**

Kooperationen sind für die VHS von zentraler Bedeutung. Unsere Bildungsarbeit lebt vom Austausch, der Vernetzung und der Bündelung von Ressourcen. Gemeinsam mit Partnern schaffen wir Synergien und ergänzen uns inhaltlich wie organisatorisch. Wir pflegen seit Jahren vertrauensvolle Beziehungen zu Institutionen wie dem Südtiroler Kulturinstitut, Primus Touristik, dem SBB und dem KVW. Auch mit dem Amt für Weiterbildung stehen wir konstant in



v.l.: VHS-Direktorin Barbara Pixner, Präsidentin Angelika Mayr Fischnaller und Vize-Präsidentin Ursula Rimat Stadler bei der VHS-Vollversammlung 2025

Kontakt und versuchen gemeinsam, ein leistbares Bildungsangebot zu gestalten. Die Südtiroler Raiffeisenkassen unterstützen uns sowohl als Partner im Bereich Finanzbildung als auch als Sponsor – eine wichtige doppelte Rolle. Unverzichtbar sind auch Partner wie die Lebenshilfe oder der AEB – Aktive Eltern von Menschen mit Behinderung im Bereich der Integrierten Volkshochschule. Auf regionaler und überregionaler Ebene sind wir gut vernetzt, etwa mit dem Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV) und dem Forum Alpenraum. Diese Netzwerke geben uns fachlichen Rückhalt und Impulse für die strategische Weiterentwicklung.

**Was hat Sie dazu bewegt, das Amt der Präsidentin zu übernehmen, und was motiviert Sie in Ihrer Arbeit am meisten?**

Ich bin ein sehr traditionsverbundener Mensch und der Bildungsbereich hat mich seit jeher begeistert. Mit meinem Engagement bei der VHS möchte ich Südtirol etwas zurückgeben. Was mich besonders motiviert, ist die Zusammenarbeit mit einem engagierten Team unter der Leitung von Direktorin Barbara Pixner, die alle mit Herzblut und Kreativität Bildung und Gemeinschaft gestalten. Meine beruflichen Erfahrungen und mein Netzwerk setze ich ein, um gemeinsam neue Impulse zu setzen, Projekte voranzutreiben und die VHS nachhaltig zu stärken.

**Gibt es ein persönliches Erlebnis aus den Kursen, das Sie nachhaltig beeindruckt hat?**

Was mich besonders beeindruckt und tief berührt, ist eine 92-jährige Teilnehmerin, die seit Jahren begeistert unsere Englischkurse besucht. Ihr Wissensdurst und ihre Freude am Lernen sind ein wunderbares Beispiel dafür, dass Bildung keine Altersgrenze kennt. Solche Geschichten zeigen, wie lebendig und sinnstiftend passende Bildungsangebote für alle Lebensphasen sind. /is

# Land & Leute

RAIFFEISEN INVESTMENTCLUB – SOMMERANSTALTUNGEN

## Dem Glück wissenschaftlich auf der Spur

Was macht ein glückliches Leben aus? Welche Erkenntnisse liefert die Glücksforschung dazu? Diesen Fragen widmete sich der renommierte Verhaltensökonom und Glücksforscher **Prof. em. Dr. Karlheinz Ruckriegel** bei den gut besuchten Sommerveranstaltungen des Raiffeisen InvestmentClubs in der **Kellerei Tramin** und der **City.Vinothek Meran**.

Glück, so Ruckriegel, ist ein messbares subjektives Wohlbefinden – eine Mischung aus Lebenszufriedenheit und positiven Gefühlen. Materieller Wohlstand ist bis zu einem gewissen Grad wichtig, reicht jedoch allein nicht aus, um dauerhaft glücklich zu sein – eine Erkenntnis, die gerade in Zeiten von Leistungsdruck und Konsumorientierung relevant ist.



v.l.: Raiffeisen InvestmentClub-Obmann Gernot Häufler und Glücksforscher Karlheinz Ruckriegel

Wichtiger sind laut Forschung gelingende soziale Beziehungen, Gesundheit, Sinnhaftigkeit im Leben, persönliche Freiheit, eine positive innere Haltung sowie ein gutes Emotionsmanagement. Auch ehrenamtliche Tätigkeit macht nachweislich glücklich.

Ruckriegel betonte zudem die Bedeutung der Glücksforschung für Unternehmen: „Subjektives Wohlbefinden beeinflusst Motivation, Mitarbeiterbindung und Innovationskraft.“

Er appellierte an Wirtschaft und Politik, Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wohlbefinden zu schaffen – etwa durch eine wertorientierte Unternehmenskultur, Chancengleichheit und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Abende klangen mit Führungen durch die Kellereien und einem gemeinsamen Buffet aus.



## BÄUERLICHER NOTSTANDSFONDS

Seit 35 Jahren an  
der Seite von  
Menschen in Not

Seit 1990 unterstützt der Bäueraliche Notstandsfonds (BNF) unverschuldet in Not geratene Südtiroler\*innen schnell und unbürokratisch. In 35 Jahren wurden 3.381 Gesuche geprüft, 2.962 positiv bewertet und 33,4 Mio. Euro an Betroffene ausbezahlt. Finanziert wird der Fonds durch Spenden von Privaten, Vereinen und Unternehmen sowie durch Verlassenschaften und günstige Förderkredite „Ethical Banking“.

Seit 2009 trägt er das Gütesiegel „Sicher spenden“. Ergänzt wird das Angebot durch Projekte wie „Zukunft schenken“, mobile Holzhäuser, Lebensmittelhilfe und Wohnraum für Frauen in Not. Alle Spenden gehen zu 100% an Bedürftige. Verwaltungskosten werden über die 5 Promille der Einkommensteuer gedeckt. **Ein 17-minütiger Film** zeigt anhand von fünf Schicksalen, wie der BNF hilft. Online abrufbar unter: <https://tinyurl.com/film-bnf> und [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it) Das Filmprojekt wurde von den Südtiroler Raiffeisenkassen unterstützt. Kontakt & Infos: Tel. 0471 999 330, [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)



35 Jahre BNF: Vorstand, Mitarbeiter\*innen und Kontrollorgan

RAIFFEISENKASSE  
UNTEREISACKTALAbschied nach  
über 40 Jahren:  
Ein Urgestein  
geht in den  
Ruhestand

Die Raiffeisenkasse Untereisacktal verabschiedet sich von einem ihrer langjährigen Mitarbeiter, der nach 41 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

**Peter Baumgartner** war für viele Kund\*innen und Kolleg\*innen ein vertrautes Gesicht und über Jahrzehnte hinweg die Seele und das Herz der Geschäftsstelle Barbian. Seine Identifikation mit dem Betrieb und sein unermüdliches Engagement haben die Raiffeisenkasse maßgeblich mitgeprägt.

Die Nachfolge tritt **Lena Lang** an, die seit vier Jahren Teil des Raiffeisen-Teams ist und bereits seit 2022 als Vize-Filialeleiterin zur positiven Entwicklung der Filiale beigetragen hat. Mit frischer Perspektive und ihrer tatkräftigen Art wird sie die zukünftigen Herausforderungen der Raiffeisenkasse meistern. Ein herzlicher Dank gilt Peter für seine Arbeit und seinen Einsatz. Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und einen erfüllten Ruhestand!

## RAIFFEISENKASSE BOZEN

Bienen schützen –  
Natur erleben

v.l.: Roland Schroffenegger, Ivan Rech-Daldosso, Roland Furgler, Mara Rieder (Mitarbeiterin im Hotel „Masatsch“), Christoph Pillon, David Hofer und Alexander Gasser

Ende Mai eröffnete die Raiffeisenkasse Bozen im Lavasontal in Kaltern ihr erstes „Bee-Save“-Projekt: eine Wildbienenoase zum Schutz von Bienen und Wildbienen. Zahlreiche Kund\*innen und ihre Familien nahmen an der Eröffnungsfeier teil und informierten sich vor Ort über das Projekt. **Alexander Gasser, Obmann der Raiffeisenkasse Bozen, und Roland Furgler, Ethical-Banking-Verantwortlicher und Projektleiter,** erläuterten Idee, Umsetzung und Bedeutung der Oase. **Biologe David Hofer** vertiefte das Wissen der Besucher\*innen bei einer fachkundigen Führung. Der naturnah angelegte Garten wird künftig von Mitarbeitenden des inklusiven Gemüsegartens der Lebenshilfe gepflegt. Auch Führungen werden angeboten. Die Veranstaltung war ein eindrucksvolles Zeichen für das nachhaltige Engagement der Raiffeisenkasse Bozen im Bereich Umwelt- und Artenschutz.

## SÜDTIROLER KULTURINSTITUT Wir sind im Theater!

Das Südtiroler Kulturinstitut lädt jedes Jahr renommierte Kindertheater-Ensembles aus dem deutschsprachigen Raum zu einer Gastspieltournee nach Südtirol ein.

Dieses kulturelle Angebot für rund 10.000 Grundschulkindern ist nur dank der großzügigen **Unterstützung vieler Raiffeisenkassen** möglich.

Die Kindertheatersaison wird heuer mit „**Die kleine Meerjungfrau**“ des *Theaters mit Horizont* aus Wien mit viel Musik, Tanz und Gesang eröffnet. Im Dezember zeigt das *Next Liberty Theater* aus Graz „**Frida und der Neinja-Ritter**“ in einer bunten Inszenierung mit liebevoll-surrilen Charakteren auf der Suche nach verlorenen Dingen. Im Jänner folgt „**Moby Dick**“ des *Theaters des Kindes* aus Linz, das mit einfachsten Mitteln und originellen Regieideen die packende Geschichte von Moby Dick und Kapitän Ahab erzählt. Das *Theater Mumpitz* aus Nürnberg bringt im März die Inszenierung „**Freddie und die ganze Katastrophe**“ nach Südtirol. Ein poetisch-humorvolles Stück mit Live-Musik, das dazu anregt, die schwierigen Themen des Lebens mit Mut und Fantasie anzugehen. Weitere Infos: [www.kulturinstitut.org](http://www.kulturinstitut.org)



Szenenfoto aus „Frida und der Neinja-Ritter“



### KONVERTO

## Ein Sommerabend voller Begegnungen

Ein lauer Abend, gute Gespräche und feine Köstlichkeiten:

**Der traditionelle Sommerabend von Konverto** verwandelte das Glashaus im Hotel Laurin Anfang Juni in einen Ort des Zusammenseins und des Genusses. Rund 120 Gäste – darunter Mitarbeitende sowie Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrats – kamen zusammen, um in stilvoller Atmosphäre das erfolgreiche Geschäftsjahr ausklingen zu lassen. Bei einem abwechslungsreichen Flying Buffet, kühlen Getränken und entspannter Musik wurde gelacht, angestoßen und gefeiert. Was diesen Abend besonders machte, war die spürbare Wertschätzung und das herzliche Miteinander. Es wurde nicht nur zurückgeblickt, sondern auch der Teamgeist gestärkt und neue Impulse für die Zukunft gesetzt. Persönliche Gespräche, ungezwungene Begegnungen und das Gefühl, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein, prägten diesen gelungenen Sommerabend – fernab vom Alltag, mitten im Herzen von Bozen.

## RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL (RLB)

## Als „Leader della Sostenibilità“ ausgezeichnet

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol wurde in die Liste der „Leader della Sostenibilità“ aufgenommen, die jährlich von „Il Sole 24 Ore“ in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut Statista veröffentlicht wird. Das Ranking bewertet mehr als 1.500 Unternehmen auf Grundlage geprüfter Finanzkennzahlen und Nachhaltigkeitsberichte.



RLB: für ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Insgesamt wurden 240 Unternehmen ausgezeichnet – 200 Großunternehmen sowie 40 kleine und mittlere Betriebe, darunter die Raiffeisen Landesbank.

Bewertet wurden Umweltverträglichkeit, soziale Verantwortung und Qualität der Unternehmensführung – in Bezug auf Ressourcen, Diversität, Arbeitssicherheit sowie Transparenz, Stabilität und nachhaltiges Wachstum. Für die Bank ist die Auszeichnung eine wichtige Bestätigung ihres Engagements.

„Sie würdigt unsere bisherigen Anstrengungen und ist Ansporn, unser Engagement für ökologische, soziale und ethische Verantwortung weiter zu verstärken“, so der **Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Simon Ladurner.**

## RAIFFEISENKASSE EISACKTAL

### Charity-Event „Lauf mit Herz“



Ein starkes Zeichen der Solidarität: die riesige Teilnehmerschar beim Benefiz-Lauf

In der Brixner Altstadt fand Anfang Juni ein bewegendes Gemeinschaftserlebnis statt: Beim Benefizlauf „**Lauf mit Herz**“, organisiert von der **Raiffeisenkasse Eisacktal** in Kooperation mit dem **ASV Brixen Dolomiten Marathon**, gingen rund 1.000 Teilnehmer\*innen an den Start – mit einem klaren Ziel: Gutes tun durch Bewegung. Auf einer Rundstrecke durch die Altstadt wurde gelaufen oder gegangen, für jede der 3.976 absolvierten Runden spendete die Raiffeisenkasse 5 Euro, sodass am Ende **21.000 Euro** an drei lokale Organisationen überreicht werden konnten: Haus der Solidarität, bcoop mit dem Projekt bnature sowie Nähe HILFT heilen. Abgerundet wurde der Abend durch eine stimmungsvolle After-Party in den Räumlichkeiten der Bank – ein gebührender Ausklang für ein Event, das bewegt hat – körperlich wie emotional.

## RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL

### Gesundheitstag „Rund ums Herz“

Anfang Juni drehte sich im Raiffeisenhaus alles um die Herzgesundheit: Der Raiffeisenverband Südtirol und RIS KonsGmbH luden gemeinsam mit der Südtiroler Herzstiftung zu einem Gesundheitstag „Rund ums Herz“ ein. Zahlreiche Mitarbeitende nutzten das vielfältige Angebot zur Prävention und Gesundheitsförderung. Vor Ort konnten Blutdruck und Blutzucker gemessen, Belastungstests auf dem Fahrrad durchgeführt und die Herzgesundheit analysiert werden. Fachleute der Herzstiftung führten die Messungen durch, Ärzte boten individuelle Beratung an.

Ein Highlight war der Vortrag von **Kardiologe Dr. Martin Erckert** zum Thema „Wie halte ich mein Herz gesund?“. Er erklärte, wie Bewegung, gesunde Ernährung und regelmäßige Kontrollen die Herzgesundheit fördern. Ein ausgewogenes Vitalfrühstück in der Raiffeisenbar sorgte für zusätzliche Energie. Die positive Resonanz zeigt, dass Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz geschätzt und sinnvoll ist.



Teilnehmende bei der Messung von Gesundheitswerten

Elki-Präsidentin Iris Pircher mit Raiffeisen-Direktor Florian Kaserer



## RAIFFEISENKASSE LANA

### 20 Jahre Elki Lana

Das 20-jährige Bestehen des Elki Lana war ein Fest der Begegnung – und ein starkes Zeichen dafür, was langjährige Partnerschaften bewirken können. Die Raiffeisenkasse Lana, Hauptsponsorin und verlässliche Partnerin, war beim Jubiläum im Mai sichtbar präsent – nicht nur finanziell, sondern auch mit echtem Interesse am Thema Familie.

„Familien sind das Fundament einer lebendigen Gemeinschaft. Ihre Stärkung ist uns ein echtes Zukunftsanliegen“, betonte **Direktor Florian Kaserer** beim Festakt. „Das Elki Lana leistet hier seit Jahren wertvolle, alltagsnahe Arbeit, die wir weiterhin fördern möchten.“ Dank der Raiffeisenkasse können zahlreiche niederschwellige Angebote im Elki bestehen bleiben: von Eltern-Kind-Gruppen über Beratungen bis zu offenen Treffs und Infoveranstaltungen. Die Fördermittel fließen direkt in die Arbeit vor Ort – dorthin, wo Familien Unterstützung brauchen. „Wir freuen uns, diese wertvolle Zusammenarbeit fortzusetzen“, betonte **Elki-Präsidentin Iris Pircher**.

## GENOSSENSCHAFTEN

# Schülergenossenschaft „OFL Fruit“ gegründet

An der Fachoberschule für Landwirtschaft (OFL) in Auer haben 20 Schüler\*innen der 3. Klasse mit Schwerpunkt „Produktion und Verarbeitung“ die Schülergenossenschaft „OFL Fruit“ gegründet.

Die Gründung fand im Rahmen eines schulischen Projekts statt und passt gut zum heurigen Internationalen Jahr der Genossenschaften, das Werte wie Solidarität, Eigenverantwortung und Nachhaltigkeit hervorhebt.



Schüler\*innen, Lehrkräfte und Vertreter des Raiffeisenverbandes

Unter Anleitung des **Fachlehrers Martin Nock** und mit Unterstützung des **Raiffeisenverbandes Südtirol** erarbeiteten die Schüler\*innen in Workshops ein Statut und entwickelten ihre Geschäftsidee, die unter anderem eine Apfelsaftproduktion im Herbst vorsieht. Es wurden Zuständigkeiten verteilt und ein Vorstand gewählt. Obmann ist Christoph Peterlin, Stellvertreterin Irene Trienbacher. Die Schülergenossenschaft bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und genossenschaftliche Prinzipien praxisnah und demokratisch zu erleben.

Das Werk „CIRCUS PARADISE“ von Peter Senoner



## RAIFFEISENKASSE BRUNECK

# Kunst zum Innehalten und Staunen

Seit März begeistert ein **beeindruckendes Kunstwerk** die Besucher\*innen der Kundenhalle der **Raiffeisenkasse Bruneck: „CIRCUS PARADISE“ von Peter Senoner**. Es entstand zum 50-jährigen Jubiläum der Bank im August 2023 und ist Teil einer eigens dafür konzipierten Serie. Höhepunkt war eine Live-Zeichnungs-Performance am Eröffnungsabend, bei der der Künstler das Werk vor den Augen zahlreicher Gäste vollendete. Das Werk vereint auf besondere Weise regionale Mythen und kulturelle Wurzeln mit dem Streben nach Fortschritt – immer mit dem Menschen im Zentrum.

Beim Fototermin zeigte sich **Geschäftsführer Georg Oberhollenzer** überzeugt: „Das Kunstwerk lädt unsere Kund\*innen zum Innehalten und Staunen ein – ein inspirierendes Beispiel dafür, wie sich Kunst und Bank verbinden lassen.“

**Künstler Peter Senoner** ergänzte: „Dieser Ort lässt das Werk seine volle Kraft entfalten – es fügt sich perfekt in die Architektur ein.“

## RAIFFEISENKASSE UNTERVINSCHGAU

# Mitglieder-Infoabende „Erben & Vererben“

Die Raiffeisenkasse Untervinschgau hat ihre Mitglieder am 28. Mai und am 4. Juni zu zwei Informationsveranstaltungen zum Thema „Erben und Vererben“ eingeladen. Die Vorträge von Notar Benjamin Tengler fanden großen Anklang: Über 200 interessierte Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich entweder vor Ort im Hauptsitz der Raiffeisenkasse oder online via Zoom fundiertes Wissen rund um das Erbrecht anzueignen.

Im Mittelpunkt des ersten Abends standen die gesetzlichen Grundlagen, darunter die gesetzliche Erbfolge, das Testament und der Pflichtteil. Am zweiten Abend lag der Fokus auf speziellen Fragestellungen: Was ist zu beachten, wenn minderjährige Kinder oder Beschwaltete erben? Wie lässt sich eine Betriebsnachfolge im Erbfall sinnvoll regeln? Anhand konkreter Beispiele zeigte der Referent auf, welche Lösungen in der Praxis möglich und sinnvoll sind. Am Ende jedes Abends hatten die Mitglieder Gelegenheit, persönliche Fragen zu stellen.



Die Infoabende zum Erbrecht stießen auf reges Interesse.

Ein Blick auf die  
Mastaunalm

## ERLEBNIS NATUR

# Mastaunpichl- runde im Schnalstal

Von der Wallfahrtskirche im Dorf „Unser Frau in Schnals“ über die Mastaunalm hinauf zum Mastaunpichl und zur Lafetzalm.

An heißen Tagen zieht es einen in hochgelegene Täler, die nicht zu stark der Sonne ausgesetzt sind. Eines dieser Täler ist das Schnalstal. Ausgangspunkt für unsere Wanderung ist die kleine Ortschaft „Unser Frau“ im Schnalstal bei der gleichnamigen Wallfahrtskirche. Beim Hotel Tonzhaus gehen wir durch einen Durchgang, um dem Weg Nr. 17a in Richtung Mastaunalm zu folgen. Der Weg beginnt gleich mit einem Anstieg durch schöne, für diese Gegend typischen Lärchenwälder. Bald erreichen wir den Mastaunhof, wo wir rechts vom Bach hinauf dem Weg Nr. 17a weiter folgen.

Das Gipfelkreuz am Mastaunpichl



Die urige **Mastaunalm** liegt idyllisch in einer Senke. Dort queren wir den Bach und nehmen den Weg Nr. 19. Schon bald gewinnen wir an Höhe, denn der Weg führt zügig hinauf und er treibt uns gehörig den Schweiß aus den Poren.

### Natur pur: Gipfel, Almen und Wasserfall

Nach etwa 1,5 Stunden haben wir unser höchstes Ziel für heute erreicht: den **Mastaunpichl**, umgangssprachlich „Mastaunpichele“ genannt. Stolz machen wir ein Gipselfoto. Bei der nahegelegenen Sitzbank blicken wir Richtung Similaungletscher und zur Fundstelle des wohl bekanntesten Südtirolers, dem „Ötzi“. Wir gehen beim Gamseck weiter hinunter zur **Lafetzalm**. Hier kehren wir ein und genießen Knödelspezialitäten.

Gestärkt geht es nun bergab, vorbei an einer mächtigen Lärche, in die ein „Marterle“ eingebaut wurde.

Wir nehmen den Weg Nr. 19, der steil abwärts verläuft. Wer seine Knie schonen möchte, kann den Forstweg nehmen. Wichtig ist dabei, die Abzweigung zum Besinnungsweg nicht zu verpassen – denn dieser Abstieg lohnt sich allemal. Wir kommen am rauschenden Mastaunwasserfall vorbei und kosten dort eine würzige Bachkresse, die in der feuchten Umgebung wächst. Bald sind wir wieder im Dorf, an unserem Ausgangspunkt angelangt. Ein Besuch der schönen Wallfahrtskirche kann ein gelungener Abschluss der Wanderung sein.

„Man kann die Tour auch in umgekehrter Richtung machen und bei der Mastaunalm einkehren – auch das lohnt sich. Die Route ist mit diversen Naturdenkmälern gespickt und die Lärchenwälder dort sind besonders beeindruckend.“



**Olav Lutz**, Natur- und Landschaftsführer, olav.lutz@rolmail.net

### WEGBESCHREIBUNG

Start ist bei der Wallfahrtskirche in „Unser Frau“. Zunächst dem Weg Nr. 17a folgen, durch die Unterführung beim Hotel Tonzhaus und weiter hinauf zum Mastaunhof sowie zur Mastaunalm. Der Rückweg erfolgt über Weg Nr. 19, steil hinunter bis zum Besinnungsweg in „Unser Frau“. Diesem folgen wir zurück zum Ausgangspunkt.

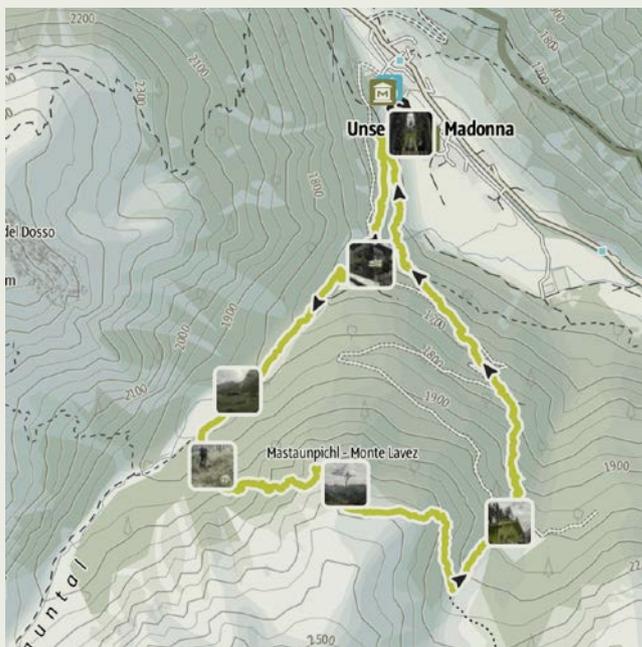
### TOURDATEN

Strecke: 9,3 km  
Dauer: 4:26 h  
Aufstieg: 814 m  
Abstieg: 811 m  
Schwierigkeit: mittel

Die Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android:



**Alle Touren von Olav Lutz unter:** [www.alpenvereinaktiv.com/de/member/olav-lutz/14086392/](http://www.alpenvereinaktiv.com/de/member/olav-lutz/14086392/)



## GESUNDHEITSTIPP

# Die häufigsten Fitnessirrtümer



Fitnessirrtümer und -theorien gibt es viele – und sie halten sich hartnäckig. Diese können den Trainingserfolg schmälern und die Gesundheit ernsthaft beeinträchtigen. Deshalb ist es wichtig, diese Mythen kritisch zu hinterfragen und auf fundiertes Wissen zu vertrauen.

### THEORIE 4:

## Krafttraining ist kein Gesundheitssport

#### ✔ RICHTIG IST:

Krafttraining ist für die Gesundheit wichtig. Es kurbelt den Stoffwechsel an, hilft Muskeln aufzubauen, schützt Gelenke und Wirbelsäule und kann Osteoporose vorbeugen. Besonders im Alter trägt Krafttraining zur Verbesserung der Lebensqualität bei.



**Dr. Alex Mitterhofer**, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Facharzt für Sportmedizin

#### ⊕ FALSCH IST:

Krafttraining dient nur dem Leistungssport und der Ästhetik. Ein Grund für diese Assoziation ist, dass viele Menschen Krafttraining nur mit intensiven, oft sichtbaren Zielen wie Muskelzuwachs, Leistungssteigerung und Wettbewerben in Verbindung bringen.

**TIPP:** Krafttraining ist auch für Menschen ohne Leistungsziele von gesundheitlicher Bedeutung. **Wichtig ist jedoch, dass es vorsichtig dosiert wird.** Zu hohe Kraftbelastungen treiben den Blutdruck in die Höhe (Vorsicht bei Herz-Kreislauf-erkrankungen) und können den Bewegungsapparat schädigen.

## LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

# Claire Keegan „Kleine Dinge wie diese“

Roman

**Claire Keegans Kurzroman „Kleine Dinge wie diese“** (Originaltitel: *Small things like these*, 2021) erzählt in verdichteter Sprache die Geschichte des irischen Kohlenhändlers Bill Furlong. Keegan entführt uns in das Irland des Jahres 1985 und zeigt eine von Konventionen, Verschweigen und Geheimnissen geprägte Gesellschaft.

Bill, die Hauptfigur, ist ein in sich gekehrter, etwa vierzigjähriger Mann mit einer nicht einfachen Kindheit. Er ist Sohn einer alleinerziehenden Mutter. Gerade dieser Umstand macht ihn offen für das Leid

anderer. Seine Mutter war sechzehn, als er zur Welt kam. Die vermögende protestantische Witwe Mrs. Wilson ermöglichte es dem jungen katholischen Hausmädchen, mit ihrem Kind im großen Herrenhaus zu wohnen und ihren Sohn dort großzuziehen. Mrs. Wilson

kümmert sich auch um seine Ausbildung. Wer sein Vater war, hat Bill nie herausgefunden. Die „kleinen Dinge“, auf die der Titel anspielt, sind oft nur Gesten, die den Unterschied ausmachen – ein Wort, ein Blick, ein leiser Akt des Mitgeföhls. „Sobald du Kleingeld in der Hosentasche hast, verschenkst du es.“

Claire Keegan: „Kleine Dinge wie diese“  
Roman, Steidl Verlag 2025,  
112 Seiten, 22,00 Euro



„Furlong wusste, dass es das Einfachste auf der Welt war, alles zu verlieren“. Die Zeiten waren hart. Mit Herz und Verstand bemüht er sich um das Wohlergehen seiner eigenen Familie: seiner Frau Eileen und ihrer fünf Töchter. Kurz vor Weihnachten 1985 stößt Bill in seiner Heimatstadt New Ross auf ein dunkles Kapitel sozialen Unrechts – das System der Magdalenen-Heime. „Es war ein Dezember der Krähen.“ Die Magdalenen-Heime, auch als Magdalenen-Wäschereien bekannt, wurden von katholischen Ordensschwestern betrieben. Dort fanden junge Frauen, die als „gefallene Mädchen“ galten, Aufnahme und Unterkunft. Diese zum Teil bis ins 18. Jahrhundert zurückgehenden Heime existierten bis 1996. Die Bewohnerinnen erlebten dort körperliche Züchtigung, psychische Demütigung und Isolation. Die genuine Botschaft Jesu – Barmherzigkeit und Nächstenliebe („Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt“ – Mt 11,28) – wurde in den Magdalenen-Heimen verraten. Bill fragt sich, wie sinnvoll es ist, „ein ganzes Leben weiterzumachen, ohne wenigstens einmal den Mut aufzubringen, gegen die Gegebenheiten anzugehen – und sich dennoch Christ zu nennen und sich im Spiegel anzuschauen.“



## REZEPTTIPP

## Schnelles Zitronen- Lavendel-Eis

Die Sahne aufschlagen und beiseitestellen. Den Saft der Zitronen mit der Kondensmilch verrühren und die zerkleinerten Lavendelblüten hinzufügen. Die Sahne vorsichtig unterheben und zum Schluss den Limoncello unterrühren. Die Masse in eine Kastenform geben und für mindestens 4-5 Stunden in den Gefrierschrank stellen. Zum Servieren mit einem Eisportionierer Kugeln formen.

### FÜR 1 KASTENFORM (25 CM LÄNGE)

- 500 g frische Sahne
- 2 Zitronen (Saft)
- 350 g Kondensmilch
- 1 TL getrocknete Lavendelblüten
- 2 EL Limoncello

**Helmuth Cazzanelli,**  
Private Banking  
Raiffeisenkasse Unterland



Gesehen in:  
**Alessandra Uriselli**  
**Für mein süßes Ich**  
Edition Raetia, Bozen 2024  
144 Seiten  
ISBN: 978-88-7283-927-0  
Preis: 22,00 Euro

WIE GUTE  
KOMMUNIKATION GELINGT

# Wie schütze ich mich vor negativen Menschen?

Negative Menschen zeichnen sich durch eine anhaltend negative Einstellung aus. Sie sind häufig pessimistisch, nörgeln viel und können ihre Negativität auf andere übertragen. Oft beschweren sie sich über alles und jeden, lästern über andere und sehen sich selbst als Opfer.

**Wie geht man am besten mit negativen Menschen um? Anbei ein paar Tipps:**

- Empathie zeigen:** Versuchen Sie zu verstehen, warum die Person negativ eingestellt ist.
- Innere Distanz wahren:** Erkennen Sie, dass ihr negatives Verhalten nichts mit Ihnen persönlich zu tun hat.
- Grenzen setzen:** Definieren Sie klare Grenzen und ziehen Sie gegebenenfalls Konsequenzen.
- Keine Veränderung erwarten:** Erwarten Sie sich von der Person keine Veränderung.
- Streit vermeiden:** Lassen Sie sich nicht in Konflikte verwickeln.
- Positive Beziehungen pflegen:** Umgeben Sie sich, wo immer möglich, mit Menschen, die Ihnen gut tun.

Kürzung	Obstsorte	Moderner englischer Frauenname	Mineral	Halbton in der Musik	Römisch 1000	Heilig, Abkürzung Ton der Tonleiter	Schutzpatron der Jagd	Deutscher Maler	
			Ort in Tirol		Abkürzung für national			Ländercode von Liberia	
			6						
Schicksalsgöttin				Männlicher Vorname		1			
Fort			4		Europäischer Strom		5		
Fleischgericht				Südamerikanerin	Freiheitskämpfer				
				8		Schweizer Eiskunstläuferin	Abkürzung für Public Relations	Biblische Frauengestalt	Religiöse Lehre der Erkenntnis
Kurzform für Stickstoff (Chemie)			Uneben						
Abkürzung für: das ist		Zweige eines Baumes	Deutsche Bezeichnung für Yverdon					3	
	Beruf					Tobenna ... Nigerianischer Fußballspieler			
	Umgangssprachlich für Pferd								
		2	Spielkarte	Nebenfluss des Mains		Skandinavische Fluggesellschaft			
Antikörper bei Allergien				Ländercode Peru	Einheit für Tonne	Hauptstadt von Ladakh	KFZ-Kennzeichen von Bayreuth		
König von Juda					7			Tierprodukt	
Hausberg von Dorf Tirol					Kreide auf Englisch			9	
Schmökern									

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---





**Raiffeisen**

Mehr Nähe. Mehr Bank.



Mehr drin.  
In einer Karte.

**Die Raiffeisen Debit Card ist dein smarter Begleiter für den Alltag.**

Sie ersetzt die bisherige Bankkarte und bietet deutlich mehr Möglichkeiten: Online-Zahlungen, mobiles Bezahlen mit dem Smartphone oder der Smartwatch, weltweite Akzeptanz. Mit dem neuen Design und der Integration in digitale Wallets bist du bestens ausgestattet für den Alltag. **Jetzt in deiner Raiffeisen-App oder bei deiner Raiffeisenkasse anfordern.**

[www.raiffeisen.it/karten](http://www.raiffeisen.it/karten)